

**Kleine Anfrage mit Antwort****Wortlaut der Kleinen Anfrage**

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 12.07.2011

**Von der Polizei registrierte Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund im ersten Halbjahr 2011**

Auch in Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem rechtsextremistischen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt (bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm [Rechtsnorm]; bei Delikten nach § 86 bzw. 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes; Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen)?
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt (Tatverdächtige)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 08.09.2011 - II/72 - 1071)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres und Sport  
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 22.09.2011

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Die extremistische Kriminalität bildet einen Teilbereich der Politisch motivierten Kriminalität ab und umfasst Straftaten, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gerichtet sind. Ebenfalls hinzugerechnet werden Straftaten, die durch Anwendung von Gewalt oder durch darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärti-

ge Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder sich gegen die Völkerverständigung richten.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der Politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 16.08.2011) wurden in Niedersachsen insgesamt 733 rechtsextremistische Straftaten, davon 44 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr Jahr 2011 (Stand: 16.08.2011); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

| 1. Halbjahr 2011 | Rechtsextremistische Straftaten | davon Gewaltdelikte |
|------------------|---------------------------------|---------------------|
| Januar           | 108                             | 3                   |
| Februar          | 104                             | 6                   |
| März             | 135                             | 7                   |
| April            | 127                             | 5                   |
| Mai              | 129                             | 6                   |
| Juni             | 130                             | 17                  |
| <b>Gesamt</b>    | <b>733</b>                      | <b>44</b>           |

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 16.08.2011); Übersicht nach Delikten:

| Rechtsextremistische Straftaten                                                | 1. Halbjahr 2011 |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Rechtsextremistische Gewalkriminalität</b>                                  |                  |
| Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte                                            | 2                |
| Landfriedensbruch                                                              | 2                |
| Körperverletzung                                                               | 40               |
| <b>Summe</b>                                                                   | <b>44</b>        |
| <b>Rechtsextremistische sonstige Kriminalität</b>                              |                  |
| Hausfriedensbruch                                                              | 1                |
| Verfassungsfeindliche Verunglimpfung von Verfassungsorganen                    | 1                |
| Volksverhetzung                                                                | 100              |
| Verwenden von Propagandamitteln/Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen | 462              |
| Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole                                  | 1                |
| Störung der Totenruhe                                                          | 1                |
| Beleidigung, Verleumdung                                                       | 19               |
| Sachbeschädigung                                                               | 81               |
| Verstoß gg. Versammlungsgesetz                                                 | 4                |
| Verstoß gg. Waffengesetz                                                       | 1                |
| Nötigung, Bedrohung                                                            | 9                |
| Diebstahl                                                                      | 4                |
| Sonstige Delikte                                                               | 5                |
| <b>Summe</b>                                                                   | <b>689</b>       |

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011(Stand: 16.08.2011); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

| Dienststellen                        | 1. Halbjahr 2011                |                     |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------------|
|                                      | Rechtsextremistische Straftaten | davon Gewaltdelikte |
| PD Hannover                          | 120                             | 9                   |
| PI Aurich/Wittmund                   | 33                              | 1                   |
| PI Braunschweig                      | 20                              | 1                   |
| PI Celle                             | 29                              | 5                   |
| PI Cloppenburg/Vechta                | 12                              | 2                   |
| PI Cuxhaven/Wesermarsch              | 9                               | 0                   |
| PI Delmenhorst/Oldenburg-Land        | 24                              | 0                   |
| PI Diepholz                          | 9                               | 1                   |
| PI Emsland/Grafschaft Bentheim       | 17                              | 0                   |
| PI Gifhorn                           | 12                              | 2                   |
| PI Goslar                            | 17                              | 0                   |
| PI Göttingen                         | 30                              | 0                   |
| PI Hameln-Pyrmont/Holz Minden        | 15                              | 1                   |
| PI Harburg                           | 30                              | 5                   |
| PI Hildesheim                        | 29                              | 1                   |
| PI Leer/Emden                        | 28                              | 2                   |
| PI Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen | 14                              | 0                   |
| PI Nienburg/Schaumburg               | 46                              | 3                   |
| PI Northeim/Osterode                 | 21                              | 1                   |
| PI Oldenburg-Stadt/Ammerland         | 17                              | 0                   |
| PI Osnabrück                         | 31                              | 3                   |
| PI Rotenburg                         | 19                              | 0                   |
| PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel     | 28                              | 0                   |
| PI Soltau-Fallingb. Ostel            | 11                              | 0                   |
| PI Stade                             | 22                              | 1                   |
| PI Verden/Osterholz                  | 27                              | 2                   |
| PI Wilhelmshaven/Friesland           | 38                              | 4                   |
| PI Wolfsburg/Helmstedt               | 24                              | 0                   |
| LKA NI                               | 1                               | 0                   |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>733</b>                      | <b>44</b>           |

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 16.08.2011):

|                                                 | 1. Halbjahr 2011 |    |
|-------------------------------------------------|------------------|----|
| Opfer und Geschädigte von rechtsextremistischen | m                | w  |
| Gewaltdelikten                                  | 51               | 13 |
| sonstigen Straftaten                            | 233              | 83 |

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von rechtsextremistischen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im ersten Halbjahr 2011 (Stand: 16.08.2011):

|                                          | 1. Halbjahr 2011 |    |
|------------------------------------------|------------------|----|
| Tatverdächtige von rechtsextremistischen | m                | w  |
| Gewaltdelikten                           | 49               | 1  |
| sonstigen Straftaten                     | 497              | 46 |

Uwe Schünemann